

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 73 (1998)
Heft: 9

Vereinsnachrichten: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SVW-Sektionen

Präsidenten-Hock in der Nordwestschweiz

Erstmals führte die Sektion Nordwestschweiz einen Präsidenten-Hock durch, der mit über 60 Teilnehmer/innen äusserst gut besucht war. Dr. Hans-Rudolf Schulz, Präsident der Wohnstadt Bau- und Verwaltungs genossenschaft Basel, widmete sich speziell dem Thema der Amtszeitbeschränkung in der Genossenschaft und der Sonderrolle, die der Präsident innerhalb des Vorstands einnimmt. Die in die Runde geworfene Frage «Was steht in Ihrer Wohngenossenschaft zur Zeit an?» führte zu einem regen Gedanken- und Erfahrungsaustausch unter den Vertreter/innen der verschiedenen Genossenschaften. Dem grossen Bedürfnis entsprechend wird die Sektion Nordwestschweiz noch im laufenden Jahr einen weiteren Infoabend durchführen.

Neue Mitarbeiterin bei SVW/ASH Lausanne

Im August hat bei der SVW-Geschäftsstelle in Lausanne Frau Danielle Eggen-Chenaux die bisherige Sekretärin Nathalie Dubois abgelöst. Diese hatte sich entschlossen, nach siebenjähriger Tätigkeit für die ASH wieder eine Vollzeitstelle anzunehmen. Frau Eggen verfügt bereits über eine grosse Berufserfahrung in verschiedenen Bereichen und spricht auch Schweizerdeutsch. Der SVW wünscht der neuen Mitarbeiterin einen guten Start!



Danielle
Eggen-Chenaux

Sektion Zürich im Netz

Wer Lust hat, kann ab Oktober auch bei der Sektion Zürich vorbeisurfen. Ihre Homepage wird unter www.svw.ch/zuerich abrufbar sein, die Adresse für E-Mails lautet svw-zh@svw.ch. Ausserdem wurde eine neue Faxnummer eingerichtet. Die Telefonnummer lautet nach wie vor 01/462 06 33, die Faxnummer 01/462 06 77.

Sozialhilfe auf Abruf

Die Sektion Zürich stellt in Zusammenarbeit mit der Baugenossenschaft Freiblick ihren

Mitgliedern eine neue Dienstleistung zur Verfügung. Der Freiblick unterhält seit einiger Zeit eine eigene Sozialberatungs- und -betreuungsstelle und hat damit positive Erfahrungen sammeln können. In der Zwischenzeit wurde die Stelle ausgebaut, damit sie auch von anderen Mitgliedern der Sektion Zürich in Anspruch genommen werden kann. Erstberatungen sind in einem bestimmten Umfang kostenlos. Weitergehende Leistungen werden den Genossenschaften zu einem Stundensatz von 80 Franken in Rechnung gestellt. Ausführliche Informationen erteilt Balz Fitze, Geschäftsführer der Sektion Zürich, unter Telefon 01/462 06 33.

Genossenschaften

Korrigenda

Der langjährige Präsident der Baugenossenschaft Letten, der an der letzten Generalversammlung zurückgetreten ist, heisst selbstverständlich Max Leutwyler und nicht Max Huwyler, wie wir fälschlicherweise berichtet haben. Wir entschuldigen uns für die Namensverwechslung.

Viktor Frauenfelder gestorben

In Wallisellen verstarb Viktor Frauenfelder. Er war lange Jahre Präsident der Siedlungs genossenschaft Luftverkehr SILU, die in der Nähe des Flughafens 814 Wohnungen besitzt. Die Generalversammlung hatte ihn im vergangenen Frühling zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Präsidentenwechsel

Silvia Koller ist zur Präsidentin der **WBG Lehnhalde** in St. Gallen-Bruggen gewählt worden. Sie tritt damit die Nachfolge des langjährigen und verdienten Präsidenten Erwin Würth an. Die **Wohngenossenschaft Auf der Wacht** in Oberwil/BL wird neu von Rainer Küng präsidiert, der somit Angelo Sutter in seinem Amt ablöst.

Wohnungen statt Ausstellungshallen

Beim Hallenstadion in Zürich-Oerlikon müssen die nicht mehr benötigten provisorischen Ausstellungsgebäude einer Wohnüberbauung weichen. Die Stadt Zürich beabsichtigt, das Land im Baurecht an die Baugenossenschaft GISA abzugeben, welche in jenem Gebiet bereits zwei Siedlungen besitzt. Stadt und Genossenschaft führen gemeinsam einen Architekturwettbewerb durch. Den ersten Preis erhielt das Projekt für eine Hofrandüberbauung, das von der Arbeitsgemeinschaft von Annette Spiro und Stephan Gantenbein, Thomas Rast, Architekt, und Hansjörg Jauch, Landschaftsarchitekt, alle in Zürich, erarbeitet wurde.

Logis Suisse SA

Neuer Präsident, neue Kräfte bei der Logis Suisse SA

Nach fast zehnjährigem Wirken ist Fritz Leuenberger als Verwaltungsrats-Präsident der Logis Suisse SA, Wohnbaugesellschaft gesamtschweizerischer Organisationen, zurückgetreten. Er tue dies ungerne, führte der scheidende Präsident aus. Aber als Hauptdirektor der Coop Bank, Hausbank der Logis Suisse-Gruppe, wolle er nicht länger gleichzeitig zwei Hüte tragen. Zu seinem Nachfolger wurde Rechtsanwalt Philipp Funk, Dättwil, gewählt. Eine Ablösung gab es auch bei der Geschäftsleitung, wo Michel Stich, der interimistisch eingesprungen war, durch Rodolfo Keller, bis vor kurzem Stadtpräsident von Effretikon, abgelöst wurde. Damit wird die Geschäftsleitung erstmals einem Delegierten des Verwaltungsrates übertragen. Neben R. Keller wurde ebenfalls neu Roger Rossier, Uster, ehemaliges Direktionsmitglied der Zürcher Kantonalbank, zum Mitglied des Verwaltungsrates gewählt.

Die Logis Suisse SA feiert dieses Jahr ihr 25jähriges Bestehen. Sie und die meisten ihrer insgesamt acht regionalen Tochtergesellschaften werden zurzeit komplett umstrukturiert. Zuständig dafür ist ein Ausschuss mit Präsident Ph. Funk, R. Keller, R. Rossier sowie Mario Häusermann. Er wird, mit Ausnahme von M. Häusermann, der dem VR nicht angehört, auch als Verwaltungsrat der Gesellschaften Logis Suisse (Bern) SA und Logis Suisse (Ostschweiz) SA sowie der Pro Logis Immobilien AG amtieren. Nationalrat Rolf Engler, Appenzell, der die Logis Ostschweiz bisher präsidierte, ist ebenfalls aus dem Verwaltungsrat der Logis Suisse SA ausgetreten. Beat Koenig, bisheriger Präsident der Logis Suisse (Bern) SA, hatte schon letztes Jahr seinen Rücktritt aus dem VR der Muttergesellschaft gegeben. Schliesslich wurden im Verwaltungsrat der Pro Logis SA Fritz Leuenberger, Peter Gurtner und Fritz Nigg durch Ph. Funk, R. Keller und R. Rossier abgelöst.

EGW

EGW konzentriert ihre Kraft

Viele freiwillige Rücktritte aus dem Vorstand kennzeichneten die jüngste Generalversammlung der Emissionszentrale für gemeinnützige Wohnbauträger EGW in Olten. Damit ist der EGW-Vorstand auf eine Grösse geschrumpft, die es erlauben wird, inskünftig ohne einen Ausschuss zu arbeiten. Zugewählt wurde einzig der Bankfachmann Hubert Graezer aus Onex, der auch die welsche Schweiz vertreten wird.

Kaleidoskop

Neues Mitglied in der Kommission «wohnen»

Emy Lalli, Präsidentin der Baugenossenschaft Alpenblick Zürich, wurde vom Verbandsvorstand an seiner letzten Sitzung neu in die Kommission «wohnen» gewählt.

Genossenschaft – Mietrecht – WEG-Mieten

Am 27. August 1998 führte der SVW zum ersten Mal gemeinsam mit «MR-Kurse und Seminare zum Mietrecht» einen Kurs zum

genossenschaftlichen Mietrecht durch. Neben RA Richard Püntener referierten Dr. Urs Engler, Basel, sowie Dr. Salome Zimmermann Oertli vom Rechtsdienst des SVW. Die gut 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden über die Unterschiede des genossenschaftlichen zum gewöhnlichen Mietverhältnis informiert und diskutierten anhand von Gerichtsentscheiden und Fallbeispielen die sich stellenden Fragen. Der Kurs hatte ein gutes Echo, und die Atmosphäre unter den Teilnehmern war interessiert und herzlich.

Nur noch Einheits-Hypotheken bei der ZKB

Die Zürcher Kantonalbank wird inskünftig für erste und zweite Hypotheken den gleichen Zins verlangen. Massgeblich dafür wird nicht mehr ein einheitlicher Hypothekarzinsfuss sein, sondern ein individuell festgelegter Satz. Die Fachpresse wertet dies als einen Schritt, der «langfristig wohl zum Verschwinden der klassischen variablen Hypothek im ersten Rang» (Finanz und Wirtschaft) führen werde.

Deutsche Eisenbahner-Wohnungen werden verkauft

Die Bundesregierung wird die 112 600 Wohnungen der insgesamt 18 Eisenbahn-Wohnungsgesellschaften für 7,1 Mrd. DM an eine Gruppe von Investoren verkaufen. Im Vordergrund stehen dabei öffentliche Wohnungsunternehmen. Aber auch gewinnstrebige Immobilienunternehmen werden bei den Bahnwohnungen zum Zuge kommen.

Behindertengerecht bauen

Neue Merkblätter für behindertengerechtes Bauen, nämlich Nr. 10/98 «Automaten und Bedienungselemente» sowie (vollständig überarbeitet) Nr. 3/98 «Finanzierung individueller baulicher Anpassungen» sind erschienen. Letzteres erläutert die gegenwärtigen Finanzierungsmöglichkeiten mit Hilfe der Invalidenversicherung. Beide Merkblätter sind bei der Herausgeberin zu beziehen: Schweizerische Fachstelle für behindertengerechtes Bauen, Neugasse 136, 8005 Zürich.

Kurz notiert

Einmal mehr zur Mehrwertsteuer

Die Eidgenössische Steuerrekurskommission in Lausanne hat mit Entscheid vom 29. Juli 1998 die Beschwerde der Migros-Pensionskasse gegen die Besteuerung der Hauswartleistung als Eigenverbrauch gutgeheissen. Bekanntlich unterstützt der SVW diese Beschwerde finanziell. Das Bundesgericht stellt im wesentlichen fest, dass die Hauswarttätigkeit, welche nach Ansicht der Eidgenössischen Steuerverwaltung zu versteuern war (nämlich Reinigung/Unterhalt/Schneeräumung von Wegen, Plätzen und Parkflächen; Reinigung an Gebäuden; selbst ausgeführte Reparaturen aller Art; Überwachung/Einstellung/Wartung von Heizungs-/Lüftungs-/Klimaanlagen), keinen Eigenverbrauch im Sinne von Art. 8 Abs. 2 MWStV darstellt. Damit ist eine weitere, aber noch nicht die letzte Schlacht geschlagen. Die Eidgenössische Steuerverwaltung hat nämlich die Möglichkeit, mit einer Beschwerde ans Bundesgericht zu gelangen; bei Drucklegung war noch nicht bekannt, ob sie dies tun wird. Wir werden im nächsten «wohnen» darüber informieren, ob der Entscheid rechtskräftig geworden ist oder ob die Eidgenössische Steuerverwaltung beim Bundesgericht Beschwerde eingebracht hat. Bis dahin ersuchen wir die Genossenschaften, in der Rechnung für die fraglichen Jahre weiterhin in der Höhe der nicht bezahlten Mehrwertsteuer eine Rückstellung zu bilden.

Kühlschrank kaputt – egal welche Marke:

Tel. 0844 848 848

**Profitieren Sie vom SIBIR-Schnellservice zu Tiefpreisen!
24 Stunden – 7 Tage – ganze Schweiz**



SIBIR
kocht & spült
wäscht & kühlst